

Blue Star Gold durchteuft bei Bohrungen in der Flood Zone 3,66 m mit 8,46 g/t Gold in einer neuen Struktur

03.10.2024 | [IRW-Press](#)

Blue Star erweitert die Flood Zone mit einem Abschnitt von 2,01 Metern mit 10,38 g/t Gold

Vancouver, 3. Oktober 2024 - [Blue Star Gold Corp.](#) (TSXV: BAU) (OTCQB: BAUFF) (FWB: 5WPO) (Blue Star oder das Unternehmen) berichtet über den aktuellen Stand der Bohrungen, die eine kürzlich interpretierte, flach einfallende Struktur im Hangenden der Flood Zone bewerten, und der ersten Erprobung des Prospektionsgebiets Mikigon anhand von Bohrungen im Rahmen seines Explorationsprogramms 2024 auf dem Goldprojekt Ulu in der Region Kitikmeot im kanadischen Territorium Nunavut (Abbildung 1).

Wichtigste Ergebnisse

- Die Zielstruktur in der Flood Zone lieferte 3,66 Meter mit 8,46 g/t Au, einschließlich 1,00 Meter mit 15,25 g/t Au
- Erweiterung der Flood Zone mit Bohrlochabschnitten von 9,61 Metern mit 1,83 g/t Au, einschließlich 1,36 Metern mit 3,66 g/t Au, sowie 3,22 Metern mit 7,52 g/t Au, einschließlich 2,01 Metern mit 10,38 g/t Au, in einem Stepout-Bohrloch in 30 Meter Entfernung vom bestehenden Ressourcenmodell
- Die Bohrungen bei Mikigon weisen auf einen Hof von Indikatorelementen rund um das System hin, der Abschnitte mit mehr als 1 g/t Au enthält, die mit Quarzerzgängen, Arsenopyrit und erhöhten Wismut- und Tellurwerten in Zusammenhang stehen

Grant Ewing, CEO von Blue Star, erklärte: Dank neuer Ideen, die auf Bereiche rund um die Zone Flood abzielen, konnten wir eine ausgeprägte Mineralisierung entdecken, die unser Ressourcenmodell sowohl durch die Erweiterung des bestehenden Modells als auch durch ein neues Modell für eine Zone im Hangenden ergänzt. Das Unternehmen absolvierte ein erstes begrenztes Bohrprogramm zur Erprobung des Ziels Mikigon, das niedrige Gehalte lieferte; wir verfügen nun jedoch über Bohrkerndaten, mit denen wir arbeiten können, um möglicherweise den Weg zu einer Entdeckung auf diesem spannenden Ziel zu ebnen.

Erörterung der Ergebnisse

Flood Zone:

Zur Erprobung einer mutmaßlichen Erzgangstruktur im Hangende der Flood Zone, die im Rahmen der Überprüfung der Goldlagerstätte Ulu durch ALS-GoldSpot im Jahr 2023 ermittelt wurde, wurden zwei Bohrlöcher niedergebracht. Die beiden Bohrlöcher umfassten insgesamt 717 Bohrmeter, um die mutmaßliche Struktur bis in eine Zieltiefe von durchschnittlich 263 Metern zu erproben. Die mutmaßliche Struktur wurde in beiden Bohrlöchern durchteuft. Anhand dieser Bohrlochabschnitte wird zusammen mit früheren Bohrungen eine neue Mineralisierungszone im Rahmen des Ressourcenmodells für die Flood Zone definiert. Die vollständigen Ergebnisse entnehmen Sie bitte Tabelle 1.

DD24-FLO-001A durchteufte eine Grauwacke-Einheit gefolgt von einem Gabbro mit Leukoxenalteration von 16,03 bis 224,04 Metern. Ein kurzer Grauwacke-Abschnitt konnte zwischen 224,04 und 226,15 Metern festgestellt werden, gefolgt von massivem Basalt, der sich bis zum Ende des Bohrlochs in 315 Meter Tiefe fortsetzte.

Zu den mineralisierten Zonen von Interesse gehört eine stark alterierte und schwach mineralisierte Zone von 0,34 Metern innerhalb einer tholeiitischen Einheit mit hohem Zirkonium-, Eisen- und Titangehalt (Hi-Zr-Fe-Ti), die einen Wert von 3,44 g/t Au lieferte. Der flache Zielerzgang wurde zwischen 273,28 und 273,96 Metern in einem stark alterierten Hi-Fe-Ti-Basalt durchteuft und ergab 6,34 g/t Au. Zwei schwach ausgebildete Zonen wurden zwischen 278,51 und 279,60 Metern bzw. 307,00 und 309,00 Metern durchschnitten, die unbedeutende Gehalte ergaben, jedoch eine Alteration aufwiesen, die Potenzial für eine bessere Mineralisierung entlang dieser Strukturen anzeigen könnte (Abbildung 2).

DD24-FLO-002 durchteufte mittel- bis grobkörnigen Gabbro mit geringer Deformation, der mehrere schmale felsische Intrusionsgangabschnitte aufwies. Der Gabbro hat einen scharfen und stark deformierten unteren Kontakt mit einer zwischengelagerten Grauwacke und einer Cordierit-Schiefereinheit in 182,77 Meter Tiefe. Unterhalb der Sedimente finden sich von 196,12 bis 345,31 Metern Kissenbasalt und graugrüner Basalt-Mandelstein, gefolgt von einer zweiten Sedimenteinheit zwischen 345,31 und 351,23 Metern (Grauwacke). Die Goldabschnitte in diesem Bohrloch kommen innerhalb der Hi-Fe-Ti-Einheit (breiter, niedrigerer Gehalt) vor, wobei die höchsten Gehalte am Kontakt zwischen der Hi-Fe-Ti-Einheit und der Hi-Zr-Fe-Ti-Einheit festgestellt werden können.

Zu den mineralisierten Zonen von Interesse gehört ein polymetallischer Erzgang, der den Zielerzgängen bei Nutaaq ähnlich ist und von 42,55 bis 43,22 Metern einen Wert von 0,59 g/t Au lieferte. Die Zielstruktur wurde zwischen 259,39 und 263,05 Metern durchteuft und ergab einen Wert von 8,46 g/t Au auf 3,66 Metern. Ein alterierter und mineralisierter Abschnitt innerhalb der Hi-Fe-Ti-Einheit ergab 1,50 g/t Au auf 5,00 Metern. Ein Abschnitt von 9,61 Metern im Bereich des Abschnitts der Sedimente in der Hi-Fe-Ti-Einheit lieferte 1,83 g/t Au, wobei die Basalte an den Kontakten bessere Gehalte aufweisen (5,70 g/t Au auf 0,32 Metern und 5,73 g/t Au auf 0,38 Metern). Die Erzgänge am Kontakt der Hi-Fe-Ti- und der Hi-Zr-Fe-Ti-Einheiten lieferten einen Abschnitt von 3,22 Metern mit 7,52 g/t Au, einschließlich 2,01 Meter mit 10,38 g/t Au (Abbildung 2).

Die nächsten Schritte beinhalten die Überarbeitung des geologischen Modells der Lagerstätte Flood Zone sowie die Erweiterung und Erstellung von Mineralisierungshüllen, um die Auswirkungen dieser Bohrungen auf das aktuelle Ressourcenmodell zu bestimmen.

Prospektionsgebiet Mikigon:

Über dem Ziel Mikigon wurden erste Messungen anhand induzierter Polarisation (IP) (Pol-Dipol) entlang von Ost-West-Linien im Abstand von je 150 Metern absolviert, um die Spur einer schwachen magnetischen Signatur zu erfassen, die mit der im Jahr 2023 ermittelten zutage tretenden mineralisierten Zone übereinstimmt, die sich 600 Meter nach Norden erstreckt, wo sie von glazifluvialen Sediment überlagert wird. Im Rahmen der Vermessung wurden mäßig bis stark ausgeprägte Aufladbarkeitsanomalien auf jeder Linie 50 bis 100 Meter unterhalb der Oberfläche identifiziert (Pressemeldung vom 18. Juni 2024). Es wurde ein Bohrprogramm mit drei Bohrlöchern über insgesamt 570 Meter absolviert. Mit zwei Bohrlöchern wurde der Bereich unterhalb des hochgradigen Oberflächenvorkommens bei Mikigon erprobt; ein Stepout-Bohrloch wurde 100 Meter weiter nördlich niedergebracht. Die vollständigen Ergebnisse entnehmen Sie bitte Tabelle 1.

Das erste Bohrloch (DD24-MIK-001) erprobte einen Bereich 60 Meter unterhalb der Gesteinsprobe an der Oberfläche, die 47,1 g/t Au enthielt, und wurde in die IP-Aufladbarkeitszone bis in eine Gesamttiefe von 168 Metern niedergebracht. Das Bohrloch stieß auf gefalteten, eingelagerten Cordierit-Andalusit-Schiefer und Grauwacke, die seltene, schwach mineralisierte (Pyrrhotin > Pyrit) Quarzerzgänge beherbergen, die kaum Alteration aufweisen. Ein Abschnitt mit Quarzerzgängen mit massivem Pyrit im Zentimeter-Maßstab wies von 93,20 bis 94,20 Metern einen Wert von 1,92 g/t Au auf. Die Aufladbarkeitsanomalie wird auf das Vorkommen von feinkörnigem, eingesprengtem Pyrit in den Sedimentgesteinen zurückgeführt.

Das zweite Bohrloch (DD24-MIK-002) wurde von derselben Bohranlage aus mit einer steileren Neigung unter dem ersten Bohrloch bis in eine Tiefe von 201 Metern niedergebracht. Es durchteufte gefalteten, eingelagerten Cordierit-Andalusit-Schiefer und Grauwacke, in denen graue, durchscheinende sulfidhaltige Quarzerzgänge im Zentimeter-Maßstab und weiße Quarzerzgänge im Meter-Maßstab lagern. Ein Abschnitt aus Sedimentgestein mit einem grauen, durchscheinenden Quarzerzgang im Zentimeter-Maßstab lieferte 1,44 g/t Au von 21,00 bis 22,17 Metern. Ein 1,12 Meter langer Abschnitt mit gefalteten Quarzerzgängen im Zentimeter-Maßstab ergab 1,73 g/t Au von 59,88 bis 61,00 Metern. Graue, durchscheinende Quarzerzgänge im Zentimeter-Maßstab, die stellenweise Spuren einer Pyritmineralisierung aufweisen, enthielten eine mächtigere Zone von 74,27 bis 79,38 Metern, die 1,37 g/t Au auf 0,73 Metern (von 74,27 bis 75,00 Metern) und 1,66 g/t Au auf 1,38 Metern (von 78,00 bis 79,38 Metern) lieferte.

Das dritte Bohrloch (DD24-MIK-003) erprobte den Bereich unterhalb einer Oberflächenprobe mit 5,42 g/t Au entlang des Mikigon-Trends; zugleich untersuchte es die Quelle einer oberflächennahen EM-Anomalie und wurde in die tiefer liegende IP-Aufladbarkeitsanomalie vorgetrieben. Das Bohrloch erreichte eine Tiefe von 201 Metern und durchteufte gefalteten, zwischengelagerten Cordierit-Andalusit-Schiefer und Grauwacke. Ein Abschnitt mit Quarzerzgängen im Zentimeter-Maßstab von 61,05 bis 62,13 Metern ergab 2,05 g/t Au auf 1,08 Metern. Ein zweiter Abschnitt von 93,00 bis 93,71 Metern lieferte 3,59 g/t Au aus einem Abschnitt, der deformierte Quarzerzgänge mit 5 % Sulfiden (Pyrrhotin-Pyrit > Arsenopyrit) und Chloritalteration aufweist.

Obwohl die Goldabschnitte geringe Gehalte aufweisen und schmal sind, weisen die Analysedaten darauf hin, dass innerhalb eines Korridors von Interesse, der sich durch erhöhte Wismut-, Tellur- und Arsenwerte (Bi-Te-As) auszeichnet, eine Goldmineralisierung vorkommt. Im nächsten Schritt sollen die Strukturmodelle

integriert werden, sodass Dilatationszonen angepeilt werden können, die mit den geophysikalischen und geochemischen Trends entlang der umfangreichen Mikigon-Struktur übereinstimmen.

Fortschritt des Explorationsprogramms und nächste Schritte

Die Analyseergebnisse werden geprüft, ausgewertet und veröffentlicht, wenn sie verfügbar sind. Nach dem Erhalt aller Analysedaten des aktuellen Programms wird mit den zusammengestellten Felddaten und Ergebnissen eine Lagerstättenmodellierung durchgeführt, um die Auswirkungen auf die Ressourcenbasis, die Priorisierung der Pipelineziele und die Vorplanung für 2025 zu ermitteln. Es ist davon auszugehen, dass die in dieser Saison durchgeführten Arbeiten zu zukünftigen Entdeckungen führen werden, um unsere Ressourcenbasis an Gold und Basismetallen bei den Projekten Ulu und Roma in der Region Kitikmeot in Nunavut zu erweitern.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/77031/BluestarGold_031024_DEPRCOM.001.png

Abbildung 1: Projekte von Blue Star mit der neuen Entdeckung Ataani.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/77031/BluestarGold_031024_DEPRCOM.002.png

Abbildung 2: Vertikaler Querschnitt mit Blickrichtung Nordwesten; DD24-FLO-001A befindet sich ca. 30 Meter entlang des Streichens nordwestlich von DD24-FLO-002.

Tabelle 1: Bohrergebnisse aus der Flood Zone und dem Prospektionsgebiet Mikigon.

Bohrloch-Nr.	von (m)	bis (m)	Länge (m)	Au g/t
DD24-FLO-001A	273,28	273,96	0,68	6,34
DD24-FLO-002	42,54	43,65	1,11	0,59
und	259,39	263,05	3,66	8,46
einschließlich			1,00	15,25
und	279,05	284,05	5,00	1,50
und	343,19	352,80	9,61	1,83
einschließlich			1,36	3,66
und	368,49	371,71	3,22	7,52
einschließlich			2,01	10,38
DD24-MIK-001	93,20	94,20	1,00	1,92
DD24-MIK-002	21,00	22,17	1,17	1,44
und	59,88	61,00	1,12	1,73
und	74,27	75,00	0,73	1,37
und	78,00	79,38	1,38	1,66
DD24-MIK-003	61,05	62,13	1,08	2,05
und	93,00	93,71	0,71	3,59

Bei den Bohrproben handelt es sich um eine Hälfte des NQ-Bohrkerns, der mit einer Säge geteilt wurde. Die Proben werden unter Wahrung der Sorgfaltspflicht an ALS Geochemistry in Yellowknife, NT, geliefert und dann zur endgültigen Analyse an ALS Canada Inc. in North Vancouver, BC, weitergeleitet. Die Proben werden unter Verwendung von Code PREP-31 (Zerstoßung und Pulverisierung) vorbereitet und unter Verwendung der Codes Au-AA26 (50-Gramm-Brandprobe mit atomischem Absorptionsabschluss) und ME-MS61 (48-Element-Viersäuren-Aufschluss mit ICP-MS-Abschluss) analysiert. Proben über der Grenze für Nicht-Gold-Elemente werden einem Erzgehalt-Viersäuren-Aufschluss mit ICP-AES-Abschluss unterzogen. Das Qualitätssicherungs-/ Qualitätskontrollprogramm für die Bohrungen beinhaltet die regelmäßige Hinzugabe von zertifizierten Referenzmaterialien (CRMs) mit einer Rate von 20 %.

Darren Lindsay, P. Geo. und Vice President Exploration bei Blue Star, ist ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne von National Instrument 43-101 (NI 43-101) und hat die fachlichen Informationen in dieser Pressemeldung geprüft und genehmigt.

Über Blue Star Gold Corp.

[Blue Star Gold Corp.](#) ist ein Mineralexplorations- und Erschließungsunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf das kanadische Territorium Nunavut gerichtet ist. Der Grundbesitz von Blue Star umfasst sehr aussichtsreiche und unzureichend erkundete Mineralkonzessionsgebiete mit insgesamt 270

Quadratkilometer Grundfläche im Grünsteingürtel High Lake. Das Unternehmen ist Eigentümer des Goldprojekts Ulu, das sich aus der Bergbaupacht Ulu und dem Konzessionsgebiete Hood River zusammensetzt, sowie des Projekts Roma. In der Lagerstätte Flood Zone (Bergbaupacht Ulu) wurde eine bedeutende hochgradige Goldressource abgegrenzt. Darüber hinaus gibt es zahlreiche vielversprechende Explorationsziele (Gold und kritische Minerale) auf der ausgedehnten Liegenschaft des Unternehmens, was Blue Star ein hervorragendes Potenzial für den Ausbau der Ressourcen bietet. Der Standort des zukünftigen Tiefseehafens in Grays Bay liegt 40 bis 100 Kilometer nördlich der Konzessionsgebiete, und der vorgeschlagene Korridor für die allwettertaugliche Grays Bay Road verläuft in der Nähe der Goldprojekte Roma und Ulu.

Blue Star ist an der TSX Venture Exchange unter dem Kürzel BAU, am OTCQB Venture Market in den USA unter dem Kürzel BAUFF und an der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Kürzel 5WP0 notiert. Nähere Informationen über das Unternehmen und seine Projekte erhalten Sie auf unserer Website unter www.bluestargold.ca.

Nähere Informationen erhalten Sie über:

Grant Ewing, P. Geo., CEO
Telefon: +1 778-379-1433
E-Mail: info@bluestargold.ca

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

VORSORGLICHER HINWEIS IN BEZUG AUF ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND INFORMATIONEN: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze. Zukunftsgerichtete Aussagen sind erkennbar an Begriffen wie: antizipieren, beabsichtigen, planen, Ziel, anstreben, glauben, projizieren, schätzen, erwarten, Strategie, Zukunft, wahrscheinlich, kann, sollte, wird und ähnliche Verweise auf zukünftige Zeiträume. Beispiele für zukunftsgerichtete Aussagen sind u.a. Aussagen, die wir in Bezug auf voraussichtliche Einnahmen und Erträge, die voraussichtliche Höhe der Investitionsausgaben für das Geschäftsjahr, Erwartungen hinsichtlich der Auswirkungen von Ansprüchen, Rechtsstreitigkeiten, Umweltkosten, Eventualverbindlichkeiten und staatlichen und behördlichen Untersuchungen und Verfahren auf unsere Finanzlage sowie Schätzungen von Mineralressourcen und -reserven auf unseren Konzessionsgebieten machen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind weder historische Fakten noch Zusicherungen zukünftiger Leistungen. Stattdessen beruhen sie lediglich auf unseren derzeitigen Überzeugungen, Erwartungen und Annahmen in Bezug auf die Zukunft unseres Unternehmens, Pläne und Strategien, Prognosen, erwartete Ereignisse und Trends, die Wirtschaft und andere zukünftige Bedingungen. Da sich zukunftsgerichtete Aussagen auf die Zukunft beziehen, unterliegen sie naturgemäß Ungewissheiten, Risiken und Änderungen der Umstände, die schwer vorherzusagen sind und von denen viele außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Unsere tatsächlichen Ergebnisse und unsere tatsächliche Finanzlage können wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen angegeben sind. Daher sollten Sie sich nicht auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Zu den wichtigen Faktoren, die dazu führen können, dass unsere tatsächlichen Ergebnisse und unsere tatsächliche Finanzlage wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen genannten abweichen, gehören unter anderem: wirtschaftliche und finanzielle Bedingungen, einschließlich der Volatilität von Zinssätzen und Wechselkursen; Rohstoff- und Aktienpreise und der Wert von Finanzanlagen; strategische Maßnahmen, einschließlich Akquisitionen und Veräußerungen und unseres Erfolgs bei der Integration erworbener Unternehmen in unsere Betriebe; Entwicklungen und Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, einschließlich einer stärkeren Regulierung der Bergbauindustrie durch gesetzgeberische Maßnahmen und überarbeitete Regeln und Standards, die von den Regulierungsbehörden in Nunavut angewendet werden; Preisänderungen bei Brennstoffen und anderen wichtigen Materialien und Unterbrechungen der Versorgungsketten für diese Materialien; Schließungen oder Verlangsamungen und Änderungen bei den Arbeitskosten und Arbeitsschwierigkeiten, einschließlich Arbeitsniederlegungen, die entweder unsere Betriebe oder die Fähigkeit unserer Zulieferer, uns Waren und Dienstleistungen zu liefern, beeinträchtigen; sowie Naturereignisse wie Unwetter, Brände, Überschwemmungen und Erdbeben oder von Menschen verursachte oder andere Störungen unserer Ausrüstung; und Ungenauigkeiten bei den Schätzungen der Mineralressourcen und/oder Reserven auf unseren Mineralkonzessionsgebieten.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle,

autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/90988--Blue-Star-Gold-durchteuft-bei-Bohrungen-in-der-Flood-Zone-366-m-mit-846-g-t-Gold-in-einer-neuen-Struktur.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).